



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
INSTITUT FÜR DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES
GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSRECHT

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Peter-Christian Müller-Graff, Ph.D. h.c., MAE

25. Trialog-Seminar

Im Wintersemester 25/26 ist im Rahmen der Zusammenarbeit der Juristischen Fakultäten der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, der Jagiellonen-Universität Krakau, der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Nationalen Universität "Mohyla Akademie" Kiew die Durchführung eines Seminars geplant zu dem Thema:

VERBRAUCHERSCHUTZRECHT IN EUROPA

Das Blockseminar soll vom **28. bis 30. November 2025** in Heidelberg abgehalten werden. Die Reise- und Übernachtungskosten der auswärtigen Teilnehmenden werden vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) getragen.

I. Grundlagen des Verbraucherschutzrechts

1. In welchem Verhältnis stehen Verbraucherschutz und Binnenmarktintegration?
2. Wie lässt sich das Verbraucherschutzrecht als Agenda und Kompetenz der Europäischen Union begründen?
3. Wer ist Verbraucher und welches ist das Verbraucherleitbild im Europäischen Unionsrecht?
4. Wie ist das Verbraucherprivatrecht im System des Privatrechts einzuordnen?

II. Allgemeiner Verbraucherschutz vor und bei Vertragsschluss

5. Verbraucherschutz gegen unlautere Geschäftspraktiken in der Richtlinie 2005/29/EG
6. Verbraucherschutz beim Abschluss von AGR-Verträgen und Fernabsatzverträgen in der Richtlinie 2011/83/EU
7. Verbraucherschutz bei der Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in der Richtlinie 93/13/EWG

III. Verbraucherschutz bei bestimmten Vertragsarten.

8. Verbraucherschutz beim Warenkauf in den Richtlinien (EU) 2019/771 und (EU) 2024/1799 und dessen Umsetzung im deutschen Recht
9. Verbraucherschutz in Kreditverträgen in der Richtlinie (EU) 2023/2225
10. Verbraucherschutz bei Finanzdienstleistungen in der Richtlinie (EU) 2023/2673 und dessen Umsetzung im deutschen Recht
11. Verbraucherschutz bei Pauschalreisen in der Richtlinie (EU) 2015/2302
12. Verbraucherschutz bei Teilzeitwohnrechten in der Richtlinie 2008/122/EG

IV. Die zivilrechtliche Durchsetzung des Verbraucherschutzrechts

13. Verbraucherschutz durch Verbandsklagen in Art. 4-7, 13-14, 20 der Richtlinie (EU) 2020/22
14. Verbraucherschutz durch Unterlassungs- und Abhilfeentscheidungen in Art. 8-12, 15-19 der Richtlinie (EU) 2020/1828
15. Verbraucherschutz durch internationales Privatrecht in Art. 6 der Verordnung (EU) Nr. 593/2008
16. Verbraucherschutz durch gerichtliche Zuständigkeitsregeln gemäß Art. 17-19 der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012

Für die **Heidelberger** Teilnehmenden sind in der Themenverteilung zwischen den beteiligten Fakultäten vorerst die Themen **2, 8, 10, 14** vorgesehen – sowie ggfs. weitere Themen. Interessenten sind gebeten, sich möglichst umgehend, **spätestens bis 20. Oktober 2025** unter trialogseminarheidelberg@gmail.com anzumelden. Bitte fügen Sie eine Übersicht über die bisherigen Studienleistungen bei und nennen Sie ggfs. ein Wunschthema (ohne dass dessen Zuteilung garantiert werden kann). Die Zulassung und Themenzuteilung erfolgt in derselben Woche. Abgabedatum der schriftlichen Ausarbeitung der Seminararbeit ist der 22. November 2025.

gez.: Prof. Dr. Dr. habil. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff, Ph.D. h.c., MAE